

Die Musik kehrt in den Gruebi-Pavillon zurück

KULTUR In zehn Tagen tritt das erste Ensemble am Swiss Chamber Music Festival auf. Nebst sechs Preissträgerkonzerten stehen Auftritte unter freiem Himmel auf dem Programm – darunter auch einer im Adelbodner Freibad.

RETO KOLLER

Nach intensivem Abwägen des Für und Wider hatte sich der Vorstand des Swiss Chamber Music Festivals (SCMF) im Mai entschlossen, den Anlass durchzuführen, wenn auch verkürzt. «Wir verzichten heuer trotz des Zehn-Jahre-Jubiläums auf das Eröffnungs-, das WildCard- und das Schlusskonzert», erklärt Intendantin Christine Lüthi. Die Ensembles dafür seien nun alle bereits fürs Festival 2021 gebucht. Nichtsdestotrotz: Sechs hochkarätige, junge und preisgekrönte Formationen werden die Gelegenheit nutzen, um das Publikum zu verzaubern – selbstverständlich unter coronakonformen Voraussetzungen, wie die Intendantin betont. Die Platzzahlen sind beschränkt. Ein Höhepunkt der Konzertreihe dürfte der Auftritt des Wettbewerbssieger-Quartetts Nerida vom Freitag, 18. September, in der Dorfkirche Adelboden werden.

SCMF erobert die Strasse

Lüthi und ihre MitstreiterInnen haben sich für die kommenden Wochen eini-

ges einfallen lassen. Die fahrbare Festivalbühne besucht am 5. und 12. September auf einem Oldtimer-Lastwagen Adelboden, Kandersteg, Frutigen und Reichenbach. Es treten verschiedene Ensembles der Musikschule MUSIKA auf. Ein bunt bemaltes Festivalklavier fordert an mehreren Nachmittagen auf der Adelbodner Dorfstrasse zum spontanen Musizieren auf.

Ein besonderes Erlebnis verspricht der Auftritt des Sieger-Ensembles Ne-

rida im Pavillon des Adelbodner Gruebibades zu werden. Zum bunten Programm gehören ausserdem ein dreimal durchgeführter «Morgenklang» in der Dorfkirche, ein Workshop, Hintergrundgespräche mit preisgekrönten Musikern und eine ganztägige Klang- und Kulturwanderung. «Wir sind überzeugt, unter den gegebenen Umständen ein attraktives und vielseitiges Festival bieten zu können», meint Lüthi.



Das Gewinner-Quartett Nerida tritt in der Adelbodner Dorfkirche auf – aber auch im «Gruebi».

Zwölf Klangerlebnisse beim Engstligenfall

Vom 4. bis zum 23. September rauscht und tost nicht nur das zu Tal stürzende Wasser auf dem Rundweg von Unter dem Birg zum Engstligenfall. Zwölf selbsterklärende Stationen laden mit überraschenden Klangelementen zum Ausprobieren, Hinhören und Experimentieren ein. Vereinspräsident Peter Wüthrich ist begeisterter Amateur-Kunstschmied. Er hat viele Stunden beim Gestalten und Formen mit Hammer und Amboss in einer Schmiede verbracht. Verschiedenste Klangstäbe sind unter seinen Händen entstanden und warten darauf, angeschlagen und zum Klingen gebracht zu werden. «Wir wollen das Klangerlebnis in der Natur fördern und möglichst vielen Erwachsenen und Kindern einen eigenen Zugang zum Hörerlebnis ermöglichen», erläutert Wüthrich das auf drei Wochen begrenzte Experiment im Naturschutzgebiet rund um den Engstligenfall. Der Weg ist kostenlos begehbar und eignet sich gut für einen Familienausflug.

Swiss Chamber Music Festival: 11. bis 19. September. Spielorte: Reformierte Kirchen Adelboden und Kandersteg, Holzfachschule Frutigen.

Das ausführliche Programm finden Sie in unserer Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch/web-links.html